



Pressemitteilung

Nr. 063 vom 05.10.2015

Unterbringung und Betreuung von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen

Landkreis Börde bittet Bürger um Mithilfe

Aufgrund gesetzlicher Bestimmungen hat der Landkreis Börde zunehmend zugewiesene unbegleitete Kinder und Jugendliche aufzunehmen und zu betreuen. Meist geht es um männliche Jugendliche, die von den Familien allein auf die „Reise“ geschickt wurden und um Kinder, die ihre Eltern auf der Flucht verloren haben. Viele der jungen Menschen kommen aus Syrien, Afghanistan und Eritrea. Der Landkreis Börde ruft nun seine Bürger dazu auf, diesen Minderjährigen zu helfen.



René Grummt, Leiter des Fachdienstes Jugend der Kreisverwaltung Börde, rechnet im kommenden Jahr mit mindestens 80 bis 100 unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen, die dem Landkreis Börde zugewiesen werden.

„Da wir nicht über genügend Inobhutnahmekapazitäten, Pflegefamilien oder Heimplätze verfügen, benötigen wir die Mithilfe der Bevölkerung. Wer Interesse an einer zeitlich begrenzten Unterbringung von bis zu zwei minderjährigen Flüchtlingen hat, kann sich ab sofort mit uns in Verbindung setzen“, sagt René Grummt. „Zu beachten ist, dass ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis erforderlich ist, und dass die ‚Gasteltern‘ über eine gewisse erzieherische Kompetenz und über erforderliche räumliche Gegebenheiten verfügen.“

Der Landkreis Börde sucht in einem ersten Schritt Personen, die ein bis zwei Minderjährige für einen kurzen Zeitraum im Rahmen einer sogenannten Inobhutnahme bei sich aufnehmen können, bis ein geeigneter Platz in einer Pflegefamilie oder einem Heim gefunden wird. Die Unkosten dieser Unterbringung können erstattet werden.

Daneben sucht der Landkreis auch ständig Person, die längerfristig Kinder und Jugendliche bei sich aufnehmen und somit Pflegeeltern werden. Als Pflegeeltern ist man für fast alle Belange der Minderjährigen zuständig - ähnlich wie bei den eigenen Kindern (Unterkunft, Essen, Kleidung, Betreuung und Erziehung). Dafür erhält man einen monatlichen Pflegesatz.

Für die erste Kontaktaufnahme zum Landkreis soll bevorzugt über die E-Mail-Adresse: jugend@boerdekreis.de erfolgen. Der telefonische Erstkontakt kann über die Rufnummer 03904 7240-1423 erfolgen.

Kontakt:

Uwe Baumgart
Gerikestraße 104
39340 Haldensleben

Telefon: +49 3904 7240-1204
Telefax: +49 3904 7240-51204
E-Mail: presse@boerdekreis.de